Agentur für Arbeit Augsburg • Presse und Marketing
Daniela Ruhrmann
86218 Augsburg

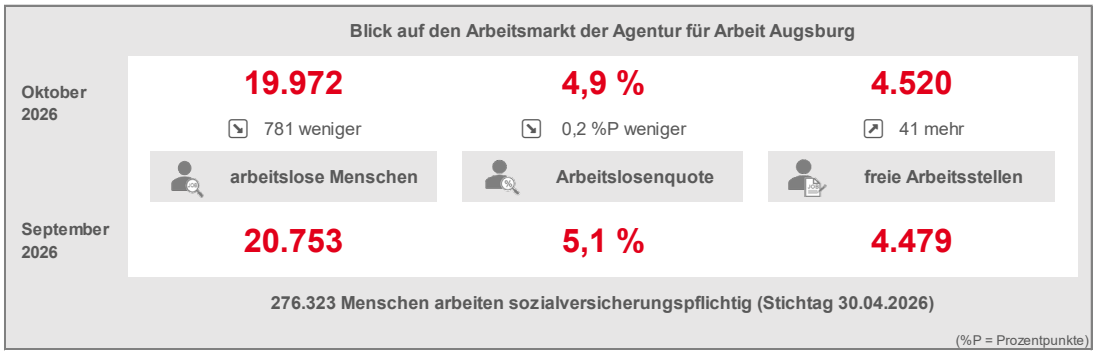
Telefon: 0821 3151 718
Fax: 0821 3151 910 821
www.arbeitsagentur.de/augsburg

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Augsburg

Pressemitteilung

Nr. 046/ 2026 – 30. Oktober 2026

Saisonüblicher Rückgang



Arbeitsmarkt
„Es hat sich wie vorhergesagt entwickelt, die Gesetzmäßigkeit ist geblieben: der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Herbst. Gerade junge Menschen habe sich abgemeldet, was u.a. am Beginn des Studiensemesters liegt. Verstärkt haben sich auch Ausländer in diesem Monat aus der Arbeitslosigkeit verabschiedet. Der kommende Monat ist dann meist der Monat, mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit des ganzen Jahres.
Zu großer Erleichterung gibt es nach wie vor keinen Anlass, da der Rückgang saisonaler Natur ist und wir auf der anderen Seite weiter steigende Arbeitslosenzahlen zum Vorjahr verzeichnen müssen. Ob die guten wirtschaftlichen Nachrichten der Region für eine schnelle Trendwende ausreichen, wissen wir noch nicht. Aus unserer Erfahrung heraus dürfte sich das erst im kommenden Jahr zeigen.
Dass die wirtschaftliche Lage weiterhin angespannt ist, sehen wir am weiteren Rückgang der Stellenmeldungen und am sinkenden Stellenbestand, gerade bei den Verkehrs- und Logistikberufen hat es einen deutlichen Rückgang gegeben.
Derzeit haben wir 19.972 Arbeitslose, was einen Rückgang um 781 Arbeitslose im Vergleich zum Vormonat bedeutet. Der Stellenbestand in diesem Monat nimmt leicht zu und erreicht 4.520, doch gegenüber dem Vorjahr sehen wir einen Rückgang um 666 oder 12,8 Prozent. Die Zahl der neu gemeldeten Stellen nimmt im Vorjahresvergleich um fast die Hälfte ab, was zum überwiegenden Teil an den Meldungen für den öffentlichen Dienstag liegt“, berichtet Elsa Koller-Knedlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg) im Oktober 2026 gesunken. 19.972 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 781 Personen weniger (-3,8 Prozent) als im September, aber 877 Personen bzw. 4,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,9 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,7 Prozent.

Zertifikat seit 2011
audit berufundfamilie

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 10.620 Personen (541 Personen weniger als im Vormonat, aber 611 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 9.352 Arbeitslose registriert (240 Personen weniger als im Vormonat, aber 266 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 47 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

„Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 842 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (29 weniger als im Vormonat und 769 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 4.520 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Die Kurzarbeit bewegt sich auf sehr niedrigem Niveau. Derzeit wurde (Stand September) von neun Betrieben für 44 Personen Kurzarbeit angezeigt. Vor einem Jahr waren es 13 Betriebe mit 111 Personen“, berichtet Elsa Koller-Knedlik weiter.

Arbeitsmarkt Oktober
Besondere Personengruppen
Verglichen mit Oktober 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei allen zu. Die Veränderung schwankte zwischen plus 2,8 Prozent bei den Menschen mit Behinderung bis hin zu plus 13,0 Prozent bei den Jugendlichen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 2.179 (plus 250, plus 13,0 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 7.021 (plus 257, plus 3,8 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 5.263 (plus 332, plus 6,7 Prozent)
- Ausländer: 7.798 (plus 253, plus 3,4 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 1.709 (plus 46, plus 2,8 Prozent)

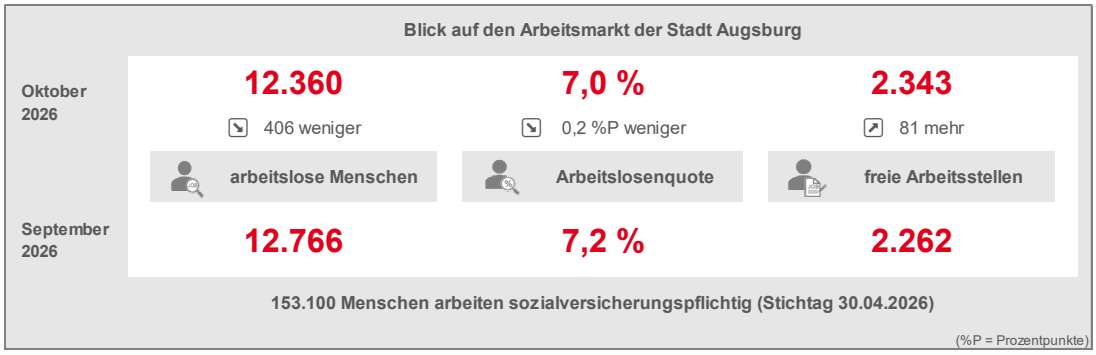
<u>Unterbeschäftigung:</u>

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 1.240 oder 5,3 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Unter bisheriger Betrachtung haben wir 19.972 registrierte arbeitslose Personen. Dazu müssten weitere 4.709 Personen gerechnet werden. In der Summe wären das dann 24.681 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent (Vormonat 6,1 Prozent, Vorjahr 5,7 Prozent) entspräche. Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (920), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (1.049), kurzfristig erkrankt sind (574), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.711), vorruhestandsähnliche Regelungen (135) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (125) gefördert werden.

Regionaler Arbeitsmarkt

Stadt Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen weiter deutlich über 12.000
- Arbeitslosenquote sinkt auf 7,0 Prozent



Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Augsburg im Oktober 2026 gesunken. 12.360 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 406 Personen weniger (-3,2 Prozent) als im September, aber 777 Personen bzw. 6,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,0 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.818 Personen (197 Personen weniger als im Vormonat, aber 368 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 6.542 Arbeitslose registriert (209 Personen weniger als im Vormonat, aber 409 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen
Verglichen mit Oktober 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei allen zu. Die Bandbreite reichte plus 4,6 Prozent bei den Menschen mit Behinderung bis plus 15,0 Prozent bei den Jugendlichen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 1.371 (plus 179, plus 15,0 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 4.014 (plus 210, plus 5,5 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 3.587 (plus 228, plus 6,8 Prozent)
- Ausländer: 5.560 (plus 407, plus 7,9 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 948 (plus 42, plus 4,6 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 907 oder 6,4 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 12.360 Personen. Hierzu müssten weitere 2.813 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 15.173 und wäre eine Arbeitslosenquote von 8,4 Prozent (Vormonat 8,6 Prozent, Vorjahr 8,0 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (558), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (513), kurzfristig erkrankt sind (305), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse

durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.086), vorruhestandsähnliche Regelungen (110) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (69) gefördert werden.

Landkreis Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen weiter über 5.000
- Arbeitslosenquote sinkt auf 3,4 Prozent



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Augsburg im Oktober 2026 gesunken. 5.165 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 197 Personen weniger (-3,7 Prozent) als im September, aber 69 Personen bzw. 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.129 Personen (207 Personen weniger als im Vormonat, aber 123 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.036 Arbeitslose registriert (10 Personen mehr als im Vormonat, aber 54 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 39 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen
Im Landkreis nahm in diesem Monat die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr nur bei den Ausländern ab. Die Bandbreite reichte von minus 8,5 Prozent bei den Ausländern bis plus 8,0 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 551 (plus 39, plus 7,6 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 2.005 (plus 42, plus 2,1 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 1.116 (plus 83, plus 8,0 Prozent)
- Ausländer: 1.522 (minus 142, minus 8,5 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 510 (plus 2, plus 0,4 Prozent)

<u>Unterbeschäftigung:</u>

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 283 oder 4,5 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 5.165 Personen. Hierzu müssten weitere 1.360 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 6.525 und wäre eine Arbeitslosenquote von 4,3 Prozent (Vormonat 4,4 Prozent, Vorjahr 4,1 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (246), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen

(379), kurzfristig erkrankt sind (197), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 470), vorruhestandsähnliche Regelungen (19) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (34) gefördert werden.

Landkreis Aichach-Friedberg

- Zahl der Arbeitslosen weiter deutlich über 2.000
- Arbeitslosenquote sinkt auf 3,0 Prozent



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Aichach-Friedberg im Oktober 2026 gesunken. 2.447 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 178 Personen weniger (-6,8 Prozent) als im September, aber 31 Personen bzw. 1,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,0 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,0 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.673 Personen (137 Personen weniger als im Vormonat, aber 120 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 774 Arbeitslose registriert (41 Personen weniger als im Vormonat und 89 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 32 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen
Im Landkreis Aichach-Friedberg nahm die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr nur bei den Ausländern ab. Die Bandbreite über alle Gruppen hinweg ging von minus 1,6 Prozent bei den Ausländern bis 14,2 Prozent bei den Jugendlichen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 257 (plus 32, plus 14,2 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 1.002 (plus 5, plus 0,5 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 560 (plus 21, plus 3,9 Prozent)
- Ausländer: 716 (minus 12, minus 1,6 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 251 (plus 2, plus 0,8 Prozent)

<u>Unterbeschäftigung:</u>

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 50 oder 1,7 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 2.447 Personen. Hierzu müssten weitere 536 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 2.983 und wäre eine Arbeitslosenquote von 3,7 Prozent (Vormonat 3,9 Prozent, Vorjahr 3,6 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine

Weiterbildung machen (116), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (157), kurzfristig erkrankt sind (72), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 155), vorruhestandsähnliche Regelungen (6) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (22) gefördert werden.

Fazit:

- **Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg gleich geblieben, in der Stadt Augsburg dagegen um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.**
- **Im SGB-II-Bereich verzeichnen wir in der Stadt Augsburg eine Zunahme und ansonsten einen Rückgang zum Vorjahr.**
- **Die Zahl arbeitsloser Ausländer ist, verglichen mit dem Vorjahr in den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg zurückgegangen.**
- **Die Zahl arbeitsloser Frauen ist in der Stadt Augsburg gestiegen und in den anderen Kommunen, verglichen mit dem Vorjahr, zurückgegangen.**

Freie Ausbildungsstellen und Stellen können Sie der Agentur für Arbeit bequem und einfach über unsere Online-Services melden: https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitskraefte/stellenangebot-melden
Weitere Informationen finden Betriebe ebenfalls über das Internet unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen.
Unseren Arbeitsmarktreport finden Sie im Internet unter: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/augsburg/statistik